

# Klinische Monatsblätter für Augenheilkunde

Juli 2007 · Seite 543 – 612 · 224. Band

- 575 Erfahrungen der Umsetzung von Diagnosis Related Groups (DRG) in der ungarischen Augenheilkunde  
Experiences with the Introduction of Diagnosis Related Groups (DRG) in the Hungarian Ophthalmology  
Z. Lampé, I. Boncz, A. Sebestyén, A. Berta

**In Kürze:** Das Ziel vom vorliegenden Aufsatz war zu präsentieren, welche Auswirkungen die Adaptation des DRGs auf die Finanzierung der Augenheilkunde in Ungarn hat, mit besonderer Rücksicht auf die Veränderung des von der Augenheilkunde dargestellten Anteils.

#### Experimentelle Studie | Experimental Study

- 580 N-Acetylcystein verbessert die lysosomale Funktion und beschleunigt den Abbau von Photorezeptoraußensegmenten in der RPE-Zellkultur  
N-Acetylcysteine Improves Lysosomal Function and Enhances the Degradation of Photoreceptor Outer Segments in Cultured RPE Cells  
F. Schütt, H. E. Völcker, S. Dithmar

**In Kürze:** In primären humanen RPE-Zellkulturen wurde durch Beladung mit regulären und oxidierten humanen sowie porcinen Photorezeptoraußensegmenten der für die altersabhängige Makuladegeneration typische Alterungsprozess simuliert und der antioxidative Effekt von N-Acetylcystein untersucht.

#### Klinische Studien | Clinical Studies

- 585 ► Frühe visuelle Rehabilitation nach Kataraktoperation in kombinierter topischer und intrakameraler Anästhesie  
Early Visual Recovery after Cataract Surgery Using Topical and Intracameral Anesthesia  
B. von Jagow, C. Wirbelauer, H. Häberle, D.-T. Pham

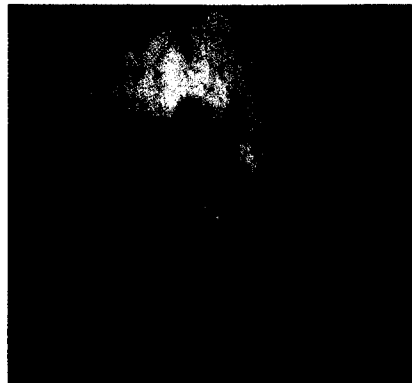
**In Kürze:** Eine rasche Visusverbesserung und Refraktionskorrektur kann in den ersten Stunden nach Katarakt-Operationen in topischer Anästhesie festgestellt werden. Die Nutzung dieses Visuspotenzials kann zur postoperativen Sicherheit von Patienten im ambulanten Bereich beitragen.

- 590 Eignung monokularer „Augmented Reality“-Technologien in der Automobilproduktion  
Potentials of Monocular Augmented Reality Technology in Automobile Production  
J. Kampmeier, A. Cucera, L. Fritzsche, H. Brau, M. Duthweiler, G. K. Lang

**In Kürze:** Bei industriellen Produktionen werden digitale Informationen situationsgerecht im Kontext zur betrachteten Realität über ein am Kopf befestigtes Display direkt in das Sichtfeld des Betrachters virtuell eingeblendet. Wichtigste Akzeptanz-Voraussetzung ist der objektiv vorhandene und subjektiv erkennbare Nutzen.

- 597 Die gegenwärtig häufigsten Ursachen der Kinderblindheit in Kinshasa (D. C. Kongo)  
The Currently Most Common Causes of Childhood Blindness in Kinshasa (D. R. Congo)  
S. Knappe, M. Schittkowski, W. Schröder, A. Hopkins, N. Fichter, R. Guthoff

**In Kürze:** Weltweit gibt es schätzungsweise 1,5 Millionen blinde Kinder unter 15 Jahre. Davon leben ca. 90% in den ärmsten Regionen der Welt. Hierzu zählt in Zentralafrika die Demokratische Republik Kongo. Durch eine in der Landeshauptstadt Kinshasa durchgeführte Untersuchung, konnten als häufigste Erblindungsursachen Hornhautnarben/-trübungen, Phthisis bulbi, Refraktionsanomalien, Opticusatrophien, Netzhautaffektionen, Buphthalmus sowie kongenitale/frühkindliche Katarakte eruiert werden. Durch präventive und/oder operative Maßnahmen ließen sich eine Vielzahl dieser Erblindungsfälle vermeiden.



**Titelbild:** Typische konfluierende Infiltrations- und Nekrosemuster bei ARN, S. 572.